

Franckesche Stiftungen zu Halle

William Shakespear's Schauspiele

Die lustigen Weiber zu Windsor

Shakespeare, William

Zürich, 1775

VD18 90845099

Zweyter Auftritt.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden. Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-216123](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-216123)

Zweiter Auftritt.

Die Vorigen. Dromio von Ephesus.

Adriana. Sag', ist dein faumseliger Herr nun bey der Hand?

Dromio v. Eph. Nein; er ist mit allen beyden Händen bey mir; und davon sind meine beyden Ohren Zeugen.

Adriana. Hast du ihn denn gesprochen? hat er dir seine Meynung gesagt?

Dromio v. Eph. Ja, ja, er sagte mir seine Meynung auf mein Ohr. Vermünscht sey seine Hand! Es wurde mir sauer, sie zu begreifen!

Luciana. Sprach er so zweydeutig, daß du seine Meynung nicht fassen konntest?

Dromio. Nein; er traf so gerade zu, daß ich seine Ohrfeigen nur gar zu gut faste; und doch sprach er so zweydeutig, daß ich sie kaum fassen konnte. *)

Adriana. Aber sage mir doch, wird er nach Hause kommen? Es scheint, er bekümmert sich viel darum, seiner Frau gefällig zu seyn.

Dromio. Wahrhaftig, Frau, mein Herr ist hörnertoll.

Adriana. Hörnertoll, du Schurke?

*) Im Original ein Wortspiel mit to unterstand für to stand under. So armselig es auch ist, so scheint es noch ein Lieblingspaß des Dichters gewesen zu seyn. In den beyden Veronesern ist es auch schon vorgekommen = "Stevens.

Dromio. Ich meyne nicht, hahnrextoll; aber wahrhaftig, er ist rasend toll. Als ich ihn bat, er möchte zum Mittagessen nach Hause kommen, so fragte er mich nach tausend Mark an Gold. Es ist Essenszeit, sagt' ich; mein Gold! sagt' er. Ihr Essen brennt an, sagt' ich; mein Gold! sagt' er. Wollen Sie nach Hause kommen? sagt' ich; mein Gold! sagt' er. Wo sind die tausend Mark, die ich dir gab, du Schurke? Das Spanferkel, sagt' ich, ist schon ganz verbrannt; mein Gold! sagt' er. Meine Frau, Herr, sagt' ich; an den Galgen mit deiner Frau! Ich weiß nichts von deiner Frau; zum Henker mit deiner Frau!

Luciana. Sagte, wer?

Dromio. Sagte mein Herr. Ich weiß nichts, sagt' er, von keinem Hause, und von keinem Weibe, und von keiner Frau, sagt' er; so, daß ich also das Gewerbe, das meiner Zunge gehörte, Dank sey ihm! auf meinen Schultern nach Hause trug. Denn mit einem Wort, er gab mir Schläge.

Adriana. Geh wieder zurück, Sklave, und hol ihn nach Hause.

Dromio. Ich wieder hingehen, und mich noch einmal nach Hause prügeln lassen? Um Gottes willen, Frau, schicken Sie einen andern Abgesandten.

Adriana. Geh wieder hin, Sklave, oder ich schlage dir kreuzweise den Kopf entzwey.

Dromio. Und er wird denn das Kreuz mit andern Schlägen wieder einsegnen; ich werde Ihnen beyden dann einen heiligen Kopf zu danken haben.